

Newsletter

PHILOSOPHIE | WISSENSCHAFT | RELIGION

DSV

Deutsche
Spiritistische
Vereinigung e.V.



NR.3 | JULI-SEPTEMBER 2024

Inhalt

Nahtoderfahrung:
Ein Blick auf das
Leben nach dem Tod

Seite 3

Brüderliches Treffen
der Studiengruppe
Cantinho do Chico

Seite 6

Kunst als Spiegel der
geistigen Welt

Seite 8

Sexuelle Vielfalt,
Geschlechtsidentität
und Spiritismus

Seite 9

Fragen der Leser

Seite 12



Spiritistischer Newsletter



Liebe Spiritisten Gemeinschaft,

die Welt von heute steht vor beispiellosen globalen Herausforderungen: politische Krisen, Umweltkatastrophen, Pandemien und soziale Konflikte. Diese Ereignisse sind nicht zufällig, sondern ein integraler Bestandteil des planetarischen Übergangs. Sie spiegeln die Spannungen und Widersprüche einer sich wandelnden Zivilisation wider und wirken als Katalysatoren für notwendige und unvermeidliche Veränderungen. Indem wir diese Krisen bewältigen, haben wir auch die Möglichkeit, innovative Lösungen zu schaffen und eine widerstandsfähigere und nachhaltigere Welt aufzubauen.

Die aktuellen Umweltkrisen sind vielleicht die deutlichsten Anzeichen für die Notwendigkeit einer planetarischen Transformation.

Die globale Erwärmung, der Verlust der biologischen Vielfalt und die Umweltverschmutzung sind Symptome für ein unausgewogenes Verhältnis zur Umwelt. Diese Umweltprobleme sind nicht nur physischer Natur, sondern spiegeln auch eine tiefe spirituelle und ethische Krise wider.

Die Erweiterung des Bewusstseins ist der Grundstein für diesen Wandel. Sie impliziert ein größeres Bewusstsein für unsere Verbindung mit allen Formen des Lebens und ein tieferes Verständnis unserer gemeinsamen Verantwortung für das Wohlergehen des Planeten.

Möge unsere Arbeit als spirituelle Gemeinschaft einen Beitrag dazu leisten.

In Verbundenheit und Mitgefühl

Maria Gekeler

Impressum

Spiritistischer Newsletter

3. Ausgabe

Juli - September 2024

ISSN 2943-3452

Herausgeber:

Deutsche Spiritistische

Vereinigung D.S.V. e.V.

Hackstraße 11

70190 Stuttgart – Deutschland

www.spiritismus-dsv.de

kontakt@spiritismus-dsv.de

URL Newsletter:

www.spiritismus-dsv.de

Kontakt:

kontakt@spiritismus-dsv.de

Copyright©:

Deutsche Spiritistische

Vereinigung D.S.V. e.V.

Lektorat:

Christina Renner

Redaktion:

Maria Gekeler (Präsidentin D.S.V. e.V. und Gruppe SEELE e.V. Stuttgart)

Gisele dos Santos (Präsidentin GEEOL Oldenburg)

Design und Layout:

Wilgen Arone Jakob

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Patrícia de Toledo

Cleide Ferreira

Gláucia Silva

Euda Kummer

Ein Blick auf das Leben nach dem Tod

Nahtoderfahrungen (NTE) sind Phänomene, die seit langer Zeit Menschen faszinieren. Sie beinhalten oft Berichte von hellen Lichtern, Begegnungen mit Verstorbenen und Gefühlen tiefer Ruhe und Frieden.

Die NTE bieten einen Blick hinter den Vorhang, der unser irdisches Leben von der geistigen Welt trennt. Viele der von Kardec gesammelten Berichte von Geistwesen beinhalten Beschreibungen, die denen von Nahtoderfahrungen ähneln: das Gefühl des Verlassens des Körpers, das Durchqueren eines Tunnels und das Erleben einer anderen, erhabenen Dimension.

Moderne Forschungen zu Nahtoderfahrungen haben viele der von Kardec beschriebenen Phänomene bestätigt. Autoren wie Dr. Raymond Moody und Dr. Kenneth Ring haben umfangreiche Studien zu diesem Thema durchgeführt. In seinem Buch "Leben nach dem Tod" (1975) prägte Moody den Begriff "Nahtoderfahrung" und beschrieb zahlreiche Fallstudien, die eine bemerkenswerte Übereinstimmung mit den spiritistischen Lehren aufweisen.

Dr. Kenneth Ring, ein weiterer bedeutender Forscher auf diesem Gebiet, untersuchte in seinem Werk "Lessons from the Light" (1998) die Auswirkungen von Nahtoderfahrungen auf das Leben der Betroffenen. Er stellte fest, dass viele

Menschen nach einer solchen Erfahrung ein stärkeres Interesse an spirituellen Fragen entwickeln und oft berichten, dass sie keine Angst mehr vor dem Tod haben.

Nicht alle Nahtoderfahrungen sind positiv. Sandra Rogers, die nach einem Suizidversuch eine NTE hatte, berichtet in ihrem Buch "Lehre des Lichts", dass sie eine tiefgehende Erkenntnis erlangte, die ihr half, ihre Lebensprobleme anders zu betrachten. Menschen, die Suizid versuchten, berichten oft von negativen Erfahrungen während der NTE und erkennen, dass der Tod ihre Probleme nicht lösen würde.

Ein weiteres bedeutendes Werk in diesem Zusammenhang ist "Evidence of the Afterlife" (2010) von Dr. Jeffrey Long. Longs Untersuchungen stützen die These, dass Nahtoderfahrungen echte Einblicke in das Leben nach dem Tod bieten. Seine Ergebnisse zeigen, dass diese Erfahrungen unabhängig von kulturellen oder religiösen Hintergründen ähnliche Muster aufweisen, was die Existenz einer universellen geistigen Realität nahelegt.

Andere Bücher zum Thema*



Für den Krebsarzt Dr. Long waren Nahtoderfahrungen alles andere als unumstritten. Doch immer öfter kam er in Kontakt mit Menschen, die am Rande des Todes standen und später von Erlebnissen außerhalb ihres Körpers berichteten. Er überprüfte mögliche geirnphysiologische oder chemische Erklärungen des Phänomens. Heute ist er überzeugt: Nahtoderfahrungen sind real.



In ihrer Autobiographie schildert Elisabeth Kübler-Ross die prägenden Ereignisse ihres Lebens. Zentrale Stationen ihres Weges sind: ihre Jugend in der Schweiz, die Grausamkeiten des Nazi-Regimes und ihre therapeutische Arbeit mit Sterbenden, sowie ihre eigenen beiden Nah-Tod-Erfahrungen. Ihr Fazit: den Tod gibt es nicht.



Dr. Eben Alexander, ein renommierter Neurochirurg und Wissenschaftler, erkrankte an Meningitis und fiel ins Koma. Nach sieben Tagen erwachte er mit einer Nahtoderfahrung, die ihn überzeugte, dass es ein unsterbliches Bewusstsein und ein Leben nach dem Tod gibt. Seitdem unterstützt er die Idee der Reinkarnation.

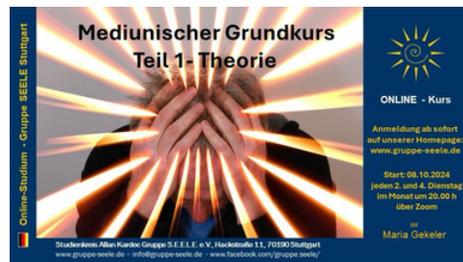


Diese Zusammenfassung des heute erforschten Wissens über das Jenseits berichtet konkret, was mit uns beim Sterben geschieht und wie das Weiterleben nach dem Tod beschaffen ist. Neueste Erkenntnisse der Sterbeforschung über die geistige Welt werden bestätigt. Ein Buch, das Trost und Hoffnung spendet und die Angst vor dem Sterben nimmt.

NACHRICHTEN aus den Gruppen

AUFGEPASST: ANMELDUNGEN OFFEN

Um nichts zu verpassen sollte man so früh wie möglich die Teilnahme an Seminaren und Kursen planen. Unser Tipp: Sich schon jetzt für den Mediumischen Grundkurs von der Gruppe Seele anmelden. Der Kurs beginnt im Oktober.



GSSL ONLINE

Die Gruppe S.E.E.L.E. in Stuttgart bietet ab dem 17.09. das Grundlegende Studium der Spiritistischen Lehre an. Der Kurs ist online und findet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, um 20 Uhr über Zoom statt. Anmeldungen auf www.gruppe-seele.de.

HÖRBÜCHER

Um die Verbreitung der spiritistischen Lehre unter den Deutschen zu fördern und die Zugänglichkeit für Menschen mit Sehbehinderungen zu bereichern, werden die Spiritistische Studiengruppe Livia Lentulus Hannover, die brasilianische Spiritistische Föderation - FEB und die D.S.V. e.V., Hörbücher mit den Werken von André Luiz herausgeben. Die erste Geschichte, "Unser Heim", ist bereits fertiggestellt und wird im Juli/August kostenlos zur Verfügung gestellt, und die Aufnahmen des zweiten Werkes, "Die Boten", hat bereits begonnen.



VORBEREITUNGSKURS

Am Mittwoch, 25. September 2024 (um 19:15 Uhr), beginnt der „Vorbereitungskurs für die Schule für die Studierenden des Evangeliums (SSE)“, ONLINE und in Deutscher Sprache.

Nähere Infos und Anmeldung im Internet unter www.fak-koblenz.de

GEEAK LÄDT EIN

Vortrag „Wie geht man mit Emotionen um? - Ein medizinisch-spiritistischer Ansatz“
Am 23. August 2024 von 18 - 20 Uhr
Frundsbergstr. 4
80634 München

Facharzt für Psychiatrie, Dr. Leonardo Machado ist eine Referenz in Themen im Zusammenhang mit Psychiatrie und psychischer Gesundheit.

Anmeldungen: www.geeak.de



Neuerscheinungen und Tipps

BÜCHER | FILME | EMPFEHLUNGEN

In der „Fibel des Guten“ erklärt das Geistwesen Meimei in einfacher Sprache, für welchen Weg sich die Kinder entscheiden können: Den des Guten oder den des Bösen, je nach der Freiheit, die Gott uns gewährt. Es zeigt, wie die Hände eingesetzt werden können, um Gutes zu tun, Freude zu bereiten, Freundschaften zu schließen, Menschen zu helfen und die Welt zu einem besseren Ort zu machen.



Das Buch „Vater unser“ präsentiert das Sonntagsgebet auf eine schöne und intelligente Weise, die es uns allen ermöglicht, den wahren Sinn

dieses von Jesus gelehrt Gebets zu erkennen. Es besteht aus Gedichten, Kurzgeschichten und Legenden, die sich auf das Sonntagsgebet stützen und sicherlich dazu beitragen werden, Kindern das Evangelium näher zu bringen.



„Die Wissenschaft vom Leben nach dem Tod“ untersucht empirische Beweise für das Fortleben des Bewusstseins nach dem Tod und widerlegt historische und

erkenntnistheoretische Einwände. Das Buch konzentriert sich dabei auf Studien über Medialität, Nahtoderfahrungen und Reinkarnation. Es richtet sich an Fachleute in Psychologie, Spiritualität, Religions- und Bewusstseinsforschung.



Was GESCHAH

Internationaler Kongress Joanna de Ângelis

Vom 18. – 21. April 2024 fand in Neustadt der 2. Internationale Kongress Joanna de Ângelis unter dem Thema „Dankbarkeit und Innere Veränderung“ statt. Dieser wurde von der Spiritist Society of Bournemouth mit Unterstützung von AME Brasil, Mansão do Caminho, Solidarität ohne Grenzen, Editora Leal und der Deutschen Spiritistischen Vereinigung D.S.V. e.V. organisiert.

Die Veranstaltung wurde im dortigen Herz-Jesu-Kloster durchgeführt mit 160 Teilnehmern aus vielen Ländern Europas, Kanada, USA und Brasilien. Aus Brasilien kamen auch die zehn Vortragenden, Gelson L. Roberto, Adriana Lopes, Alexandre Fontoura, Cláudia Semeghini, Guadalupe Amaral, Mariana de Macedo, Marlon Reikdal, Marluce Renz, Michelle Ponzoni und Tiago Rizzotto, um das Thema der Dankbarkeit mit seinen vielen Facetten näherzubringen.

Der Freitagnachmittag begann mit einem Einführungsvortrag von Gelson L. Roberto über „Dankbarkeit als Wegweiser für das Leben“. Nach dem Abendessen stand eine Frage- und Antwortrunde mit den zehn Vortragenden auf dem Programm und anschließend stellte Ingo Meyer von der Gruppe Weg der Nächstenliebe aus München seine Sicht dar über „Wie die spiritistische Lehre mein Leben verändert hat - aus der Perspektive eines Deutschen.“

Der Kongress bot ein besonderes Programm, bei dem die TeilnehmerInnen ein integraler Bestandteil der Dynamik waren und wurde in 4 Aktivitäten unterteilt, die vom Referententeam geleitet wurden.

Nach jeder Pause wechselten die Vortragenden die Arbeitsgruppen, um ihre Themen zu den verschiedenen Aspekten der Dankbarkeit zu präsentieren. Der Tag verging sehr schnell und der Abend schloss mit einer wunderschönen Gesangsvorstellung von Michelle Ponzoni dos Santos.

Zum Finale des Tages wurde aus allen Arbeitsgruppen ein Teilnehmer gewählt, der vor dem Gesamtpublikum und dem runden Tisch der Vortragenden eine Zusammenfassung der gemachten Erfahrungen präsentierte.

Kurz vor Ende des Kongresses wurden spiritistische Bücher verlost, die von der Deutschen Spiritistischen Vereinigung D.S.V. e.V. gespendet wurden, die von den Gewinnern mit großer Freude entgegengenommen wurden.

Der Tag und auch der Kongress endete mit Musik und Tanz, bei dem alle Anwesenden mit Begeisterung mitsangen und tanzten. Leider hat auch der schönste Tag ein Ende und mit wehmütigem Herzen verabschiedeten sich die Anwesenden. Der Kongress war ein tolles Erlebnis, bei dem nicht nur viele Erfahrungen gemacht wurden. Es war einfach wunderbar, bekannte und neue Leute zu treffen, sich auszutauschen und sich zu umarmen.

Die Joanna de Ângelis-Familie freut sich nun schon auf das Treffen im nächsten Jahr, das in England organisiert werden wird.



Was GESCHAH

Brüderliches Treffen bei "Cantinho do Chico"



Tagung in Köln bringt Licht in den Bereich Kindheit, Jugend und Familie

In der Morgendämmerung nach der Pandemie erhob sich ein Licht zugunsten der spirituellen Aktivitäten in Deutschland, insbesondere in den Bereichen Kindheit, Jugend und Familie. Dieser Meilenstein fand am Pfingstwochenende, vom 17. bis 19. Mai 2024, in der Stadt Köln statt.

Das Ereignis wurde von Grupo Espírita Cantinho do Chico unter der Leitung von Edjane Coslar, der Leiterin der Gruppe, organisiert.

Die Veranstaltung war wunderbar, vor allem wegen der Betonung auf die „Zelle einer Gesellschaft“, die „Basis jeder Gesellschaft“, die aus spiritistischer Sicht die Familie darstellt.

Während dieses Treffens gab es viele Momente der Reflexion und des Wissens über den planetarischen Übergang, stets aus spiritistischer Sicht und durch das Evangelium Jesu.

Das Thema wurde auf einfache, harmonische und brüderliche Weise mit allen Teilnehmern aller Altersgruppen bearbeitet. In einigen Momenten waren alle zusammen in einem Raum: Babys, Kinder, Jugendliche und Eltern. Zu anderen Zeiten wurden verschiedene Gruppen in Räume aufgeteilt, für Kinder/Babys und Jugendliche unterschiedlichen Alters.

Wir möchten betonen, dass am dritten Tag die gesamte Veranstaltung auf Deutsch abgehalten wurde, mit Vorträgen, Fragen/Antworten und einer Zusammenkunft, koordiniert von Glauca Silva.

An der Veranstaltung nahmen Jugendliche, Erwachsene, Kinder und Babys aus verschiedenen Städten Deutschlands teil, darunter Stuttgart (vertreten durch Maria Gekeler-DSV), Osnabrück, Tübingen, Düsseldorf, Mannheim, Speyer und andere Nachbarstädte von Köln. Auch die Gruppe Spirite Allan Kardec aus Luxemburg war mit einer großen Anzahl von Jugendlichen, Kindern und ihren Begleitern vertreten.

Was war im Programm:

- Dynamische Aktivitäten mit allen Teilnehmern: Eltern, Jugendlichen, Kindern und Gästen zum Thema des Events: Planetarischer Übergang. Verschiedene Gruppen wurden in Räume für Kinder/Babys und Jugendliche unterschiedlichen Alters aufgeteilt.
- Vorträge mit den Gästen: Euda Kummer mit dem Thema: Der Beginn des planetarischen Übergangs, Jasmin Coslar mit dem Thema: Der Jugendliche im planetarischen Übergang, Maria Gekeler mit dem Thema: Planetarischer Übergang in der Gegenwart und Glauca Silva mit dem Thema "Planetarische Wandlung".
- Besondere Momente in der spirituellen Kunst: Theater: Alex Melo mit Beteiligung der Jugendlichen und Kinder, Musik: Mauricio Virgens mit Beteiligung der Jugendlichen.



WIR DANKEN ALLEN VON GRUPO ESPÍRITA CANTINHO DO CHICO FÜR DIE INITIATIVE, UNS ALL DIESE MOMENTE DER ZUSAMMENKUNFT ZU ERMÖGLICHEN.

Studie zur Medialität untersucht Handschriften von Verstorbenen

São Paulo - Eine Pilotstudie von Forschern der Universidade de Santo Amaro in Brasilien hat eine bemerkenswerte Ähnlichkeit zwischen Unterschriften, die von Medien während des automatischen Schreibens erzeugt werden, und den Originalhandschriften verstorbener Personen entdeckt. Marcelo Saad und Roberta de Medeiros führten die Untersuchung durch und erzielten Ergebnisse, die schwerlich durch Betrug oder Zufall zu erklären sind.

Die Studie konzentrierte sich auf die Psychographie, bei der Medien Botschaften von Verstorbenen empfangen und niederschreiben. Das Medium N.C.S., ein erfahrener spiritistischer Praktiker, wurde ausgewählt, um zwei Séancen im Oktober 2022 zu dokumentieren. Angehörige der Verstorbenen stellten Vergleichsunterschriften zur Verfügung.

Vier Paare von Unterschriften wurden analysiert und zeigten eine überraschende Ähnlichkeit. Die psychographierten Unterschriften waren nicht nur detailgetreu, sondern wurden auch mit einer Schreibgeschwindigkeit von 28 Wörtern pro Minute erstellt. Diese Geschwindigkeit und Präzision machen eine absichtliche Nachahmung unwahrscheinlich.

Die materialistische Annahme, dass das Medium die Unterschriften bewusst fälscht, erscheint unrealistisch. Erstens hatte das Medium keinen Zugang zu den Originalunterschriften.

Zweitens wäre die schnelle und akkurate Fälschung nahezu unmöglich. Das Medium führte zudem keine detaillierten Gespräche, die Hinweise auf die Unterschriften liefern könnten. Eine alternative Erklärung könnte das Konzept des „lebenden Agenten PSI“ sein, bei dem das Medium Informationen telepathisch aus dem Geist der Anwesenden extrahiert. Diese Theorie erklärt jedoch nicht die motorische Fähigkeit, die spezifischen Unterschriften zu reproduzieren. Die spiritistische Sichtweise, dass der Geist des Verstorbenen die Hand des Mediums lenkt, bleibt eine faszinierende, aber wissenschaftlich nicht überprüfte Hypothese.

Die Studie legt nahe, dass die Ähnlichkeit zwischen den psychographierten und den originalen Unterschriften nicht durch Betrug oder Zufall erklärt werden kann. Weitere Forschung mit größerer Fallzahl und professionellen graphologischen Analysen ist erforderlich, um das Phänomen besser zu verstehen.



Unterschriften in Bezug auf die vier Fälle; oben die Unterschrift auf dem psychographierten Brief; unten die später vom Verwandten oder Empfänger des Briefes bereitgestellte Unterschrift.

Hilma af Klint: Kunst als Spiegel der geistigen Welt

DIE SPIRITISTISCHE DIMENSION IN DEN WERKEN DER ERSTEN ABSTRAKTEN MALERIN

Die Gemälde der schwedischen Malerin Hilma af Klint sind in den letzten Jahren immer häufiger in den großen Kunstmuseen der Welt zu sehen. Lange nach ihrer Desinkarnation im Jahr 1944 werden ihre Bilder erstmals von einem breiten Publikum wahrgenommen. In der Geschichte der Kunst ist es nun an der Zeit, ihr einen Ehrenplatz zu geben, nämlich den der ersten abstrakten Malerin der Geschichte. Neben gut besuchten Ausstellungen werden Bücher über sie geschrieben und Dokumentarfilme gedreht. Alle Welt spricht von Hilma af Klint!

Viele fragen sich, warum wir erst jetzt von ihrer Kunst erfahren. Einige argumentieren, dass Frauen keinen Platz in der Kunstgeschichte haben und Hilma af Klint keine Ausnahme ist. Andere betonen, dass ihre Kunst für ihre Zeit sehr fortschrittlich war und nicht verstanden wurde. Trotz all ihrer Bemühungen, ihre Bilder auszustellen, wurde sie zu Lebzeiten kaum wahrgenommen. Aus ihren Notizbüchern erfahren wir jedoch, dass Geistwesen ihr mitteilten, sie sei „für das Werk der Zukunft“ bestimmt, wie die Autorin Julia Voss in ihrer Biografie über die Malerin schreibt. Die Zukunft ist jetzt gekommen.

Der Austausch mit Geistwesen gehörte für Hilma af Klint zum Alltag. Seit ihrer Jugend nahm sie an medialen Sitzungen teil, die damals in Schweden Séancen genannt wurden. Umgeben von Künstlerinnen und an Spiritualität interessierten Menschen, die den Kontakt mit der geistigen Welt ernst nahmen, begann sie, ihre künstlerischen Fähigkeiten in den Dienst der hohen Geistwesen zu stellen. So entstanden Bilder, die ungenügend waren. Ihre Bilder sollten nicht die materielle Welt abbilden, sondern „die natürlichen Erscheinungswesen des Geistigen“ darstellen, wie Julia Voss erklärt.

Zu Beginn hatte sie eher medialen Empfang für Übungen. Mit zunehmender Affinität zu den erhabenen Geistwesen Amaliel, Gregor, Georg, Ananda u.a. begann sie, diese Bilder „ohne Vorzeichnung, mit großer Kraft“ zu malen, die nun Serien bildeten, wie sie in ihren Notizbüchern festhielt. „Urchaos“ und „Die Zehn Größten“ sind einige der eindrucksvollsten Bilder, die sie schuf. Demütig hat Hilma af Klint ihre Werke nie signiert, denn sie wusste, dass die Bilder aus der geistigen Welt kamen.

Ihre Bilder sind bis zum 11. August 2024 in der Ausstellung „Träume von der Zukunft“ in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen K20 in Düsseldorf zu sehen. Mitglieder der spiritistischen Gruppen FAK-Düsseldorf und GEELL-Hannover konnten in einer speziellen Führung durch die Ausstellung die Verbindung zwischen der Kunst von Hilma af Klint und dem Spiritismus herstellen. Ein Treffen mit den Kindern der FAK-Düsseldorf fand ebenfalls im Museum statt.



Gruppe IV, Nr. 2. Die zehn Größten, Kindheit, 1907
Foto von Gláucia Silva (Privatsammlung)



Hilma af Klint
Foto: Moderna Museet, Stockholm



**TACIANA CRISTINA
FREITAS DE LIMA**

*Klinische Psychologin und
Krankenhauspsychologin,
Kordinatorin der
Abteilung für psychische
Gesundheit der
Spiritistischen
Ärztevereinigung von
Espirito Santo (Brasilien)*

SEXUELLE VIELFALT, GESCHLECHTSIDENTITÄT UND SPIRITISMUS

Wir sind plural und vielfältig, in Bezug auf unsere Art zu sein, zu fühlen und die Welt wahrzunehmen. In Bezug auf die menschliche Sexualität gibt es eine heteronormative Norm, die in unserer Gesellschaft als die beste und richtige gilt. Anderen Formen der Sexualität werden negative Eigenschaften zugeschrieben. Deshalb müssen wir über sexuelle Vielfalt sprechen, um unsere Vorurteile durch neue Konzepte zu ersetzen.

Sexuelle Vielfalt bezieht sich auf die Vielfalt der sexuellen Orientierungen in der Gesellschaft. Die sexuelle Orientierung bezieht sich auf die emotionale, romantische oder sexuelle Anziehung, die eine Person gegenüber anderen Menschen empfindet.

Die Geschlechtsidentität ist die innere und individuelle Wahrnehmung einer Person, männlich, weiblich, eine Kombination aus beidem oder keines von beidem. Sie kann, muss aber nicht mit dem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmen.

Der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zufolge ist Sexualität ein zentraler Aspekt des Menschseins und umfasst Geschlecht, Geschlechtsidentitäten und -rollen, sexuelle Orientierung, Intimität und Fortpflanzung. Homophobie und Transphobie sind in unserer Gesellschaft jedoch Formen von Diskriminierung und Vorurteilen, die das Leben von LGBTQIA+ Menschen negativ beeinflussen und ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität beeinträchtigen.

Die WHO betont die Notwendigkeit kontinuierlicher Aufklärungsbemühungen zur Förderung einer Kultur des Respekts und der Gleichberechtigung.

Die spirituelle Sicht der Sexualität ist umfassend und konzentriert sich auf spirituelle Entwicklung, Liebe, gegenseitigen Respekt und Verantwortung. Sie unterstreicht, wie wichtig es ist, dass alle affektiven und sexuellen Beziehungen gesund und ethisch sind. Sie betrachtet alle Menschen als Kinder Gottes, die Respekt und Würde verdienen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität.

Wie in jedem religiösen Kontext können gesellschaftliche Vorurteile und Tabus die Auslegung und Praxis der spiritistischen Lehre zu diesem Thema beeinflussen. Es ist wichtig, sich um ein Verständnis zu bemühen, das auf den Grundsätzen der Lehre beruht, ohne zu urteilen und zu diskriminieren.



Die Werke von André Luiz erweitern die Vorstellungen zu diesem Thema. "Der eigentliche Sitz des Geschlechts befindet sich in der Seele, in der spirituellen Entität, die ihre intrinsische sexuelle Individualität bewahrt, indem sie sich als weiblich oder männlich definiert, je nach den ihr eigenen ausgesprochen passiven oder eindeutig aktiven Eigenschaften. Der Sex ist also in seinen Impulsen und Manifestationen geistig" erklärt uns André Luiz in "Evolution in zwei Welten" (Kapitel 18).

In Bezug auf die sexuelle Orientierung erklärt Emmanuel in "Leben und Sex": "Wenn man das Vorkommen beobachtet, das mehr mit den Vorurteilen der Gesellschaft zu tun hat, die auf der Erde von der heterosexuellen Mehrheit gebildet wird, (...) nimmt dieses Vorkommen an Intensität und Ausdehnung zu, (...) es summiert sich zu Millionen von Männern und Frauen. (...) Es sind Millionen von Männern und Frauen, die um Aufmerksamkeit und Respekt bitten, gleichberechtigt mit dem Respekt und der Aufmerksamkeit, wie sie den heterosexuellen Geschöpfen entgegengebracht wird. (...)

Nachdem wir die homosexuellen Tendenzen der reinkarnierten Gefährten in diesem Stadium der Prüfung oder Erfahrung beobachtet haben, muss ihnen die entsprechende erzieherische Unterstützung gegeben werden, genauso wie der heterosexuellen Mehrheit Unterricht erteilt wird."

Wir schließen mit Joanna de Ângelis in ihrem Buch "Nach dem Sturm": "Transsexualität oder Homosexualität, Heterosexualität, Bisexualität und Asexualität, die sich im Bereich der Form oder im subtilen Getriebe der Psyche äußern, haben ihren Ursprung und ihre Funktion im Gewebe des Geistes. Die Ausdrucksformen, in denen sich die Sexualität heute manifestiert, werden lächerlich gemacht oder verspottet (...) wenn man sie von der spirituellen Seite her betrachtet, werden sie in der Zukunft eine gerechte Behandlung erfahren (...), die die Natur des Problems korrigieren und zu einem umfassenderen, edleren Verständnis des Lebens in all seinen Erscheinungsformen und Zwecken führen wird. (...) Das Problem der Sexualität erfordert Zuneigung und Nächstenliebe, Respekt und Würde des Geistes".

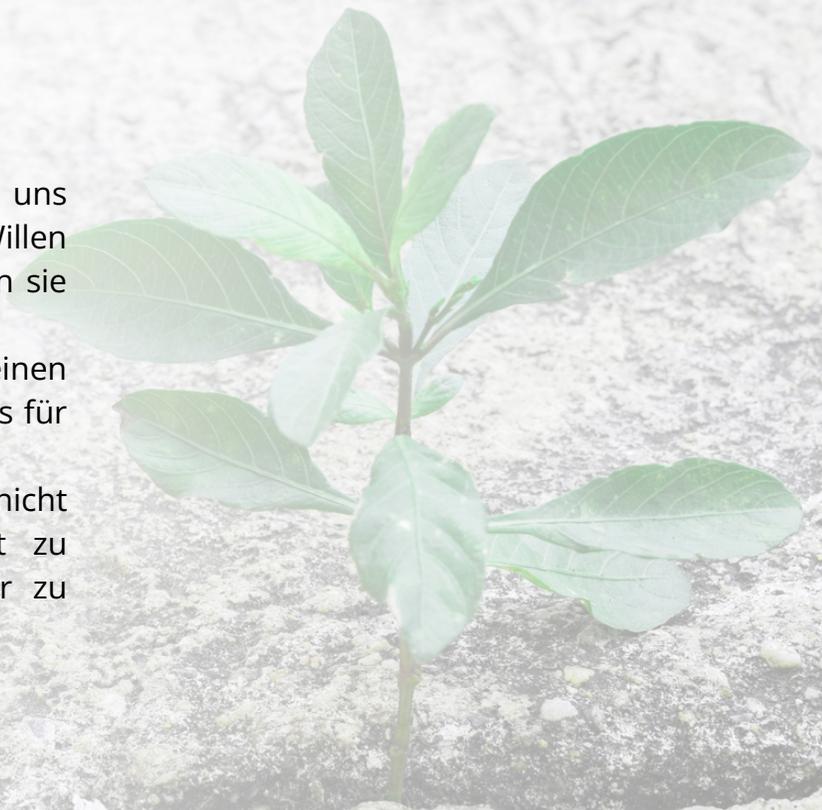
Lektion von Chico Xavier

Eine weitere sehr wichtige Lektion, die er uns hinterlassen hat, ist, dass wir niemals den Willen verlieren sollten, Liebe zu geben, auch wenn sie abgelehnt oder auf die Probe gestellt wird.

Liebe ist nichts anderes als das Gefühl, das einen Menschen dazu bringt, etwas oder nur Gutes für seinen Nächsten zu wollen.

Dem Medium zufolge hat unser Schöpfer nicht von den Menschen verlangt, sich selbst zu opfern, er hat uns nur gebeten, einander zu lieben.

REFLEXION



ZUM NACHDENKEN

Welche Rolle spielt die Spiritualität beim PLANETARISCHEN ÜBERGANG?

WIR NENNEN 6 WICHTIGE PUNKTE, ÜBER DIE WIR NACHDENKEN SOLLTEN:

1) Kollektives Bewusstsein:

Die Spiritualität verbindet uns mit dem kollektiven Bewusstsein der Menschheit und des Planeten.

Sie erinnert uns daran, dass wir Teil von etwas Größerem sind und dass unser Handeln das gesamte Ökosystem der Erde beeinflusst.

2. Mitgefühl und Empathie:

Spiritualität lehrt uns, die Fähigkeit zu kultivieren, uns in die Lage eines anderen hineinzuversetzen, seinen Schmerz zu spüren und sein Leiden zu lindern.

Mitgefühl beinhaltet eine emotionale Reaktion und eine tiefe Verbundenheit mit dem Leiden der anderen.

Wenn wir die gegenseitige Abhängigkeit aller Wesen erkennen, handeln wir mit größerer Sorgfalt und Rücksichtnahme.

3. Solidarität:

ist ein Grundsatz oder Wert, der das Gefühl der Zusammengehörigkeit, der gegenseitigen Unterstützung und des Mitgefühls gegenüber anderen beinhaltet. Sie ist die Fähigkeit, sich in die Lage eines anderen hineinzuversetzen, die Bedürfnisse und Schwierigkeiten von Einzelpersonen oder Gruppen zu erkennen und auf sie einzugehen, die sich in einer verletzlichen, schwierigen oder leidvollen Situation befinden.

Solidarität äußert sich in konkreten Maßnahmen der Hilfe, Unterstützung, des Verständnisses und der Zusammenarbeit mit dem Ziel, das Wohlergehen und die Menschenwürde zu fördern. Dies kann finanzielle Spenden, Freiwilligenarbeit, die Bereitstellung von Dienstleistungen, emotionale Unterstützung und andere Formen der Hilfe umfassen.

4. Eine Vision jenseits des Materialismus:

Spiritualität hilft uns, über den Materialismus hinauszuwachsen und Sinn und Zweck jenseits des materiellen Besitzes zu suchen.

Sie motiviert uns, für den Planeten und seine Bewohner zu sorgen.

5. Respekt vor der Natur:

Die Spiritualität erinnert uns an die Heiligkeit der Natur.

Wenn wir die Erde als heilig ansehen, behandeln wir die Umwelt mit mehr Respekt und Verantwortung.

6. Persönliche Veränderung:

Die spirituelle Suche führt uns dazu, zu wachsen, unsere Grenzen zu überwinden und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

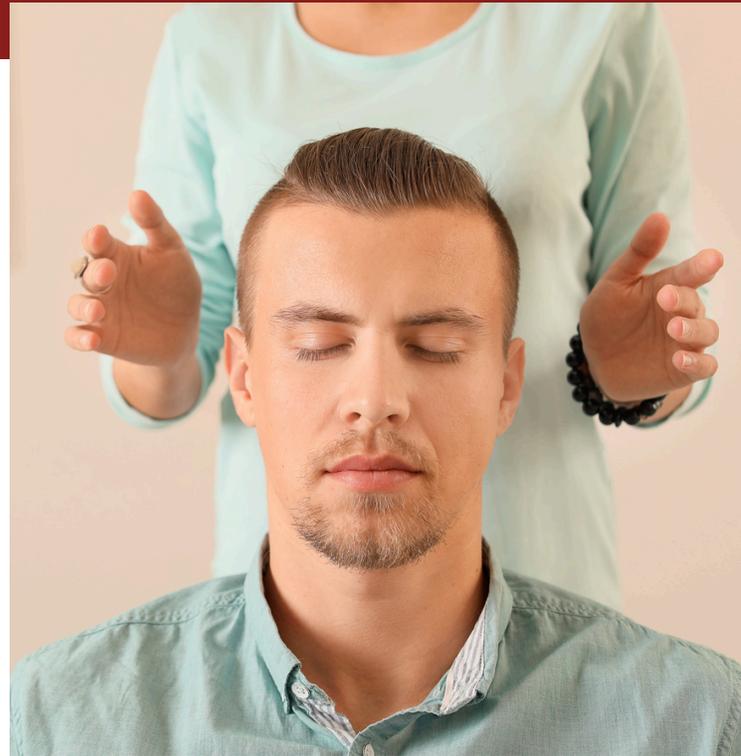
Dies ist wesentlich für die planetarische Regeneration. Kurz gesagt, die Spiritualität begleitet uns auf der Reise der persönlichen und kollektiven Evolution während des planetarischen Übergangs.

Denken wir darüber nach!

LESER stellen Fragen

Frage: Was ist Bioenergie / Fluidum Therapie in einem spiritistischen Zentrum?

(K.H- 17 Jahre aus Schorndorf)



Antwort: Bioenergie/ Fluidum Therapie (oder "Pass") ist die Übertragung von Fluidum (Bioenergie) vom Medium oder Heiler auf den Patienten, fast immer mit Hilfe von spirituellen Wohltätern. "Sie ist ein wertvolles Mittel zur Wiederherstellung organischer, emotionaler und geistiger Defizite."



Um ein Passgeber zu sein, muss man Vegetarier sein?

(T. H 35 Jahre alt aus Stuttgart)

Antwort: Nein. Nach Frage 723 des Buches der Geister "...ist es dem Menschen erlaubt, sich von allem zu ernähren ,was seiner Gesundheit nicht schadet". An dem Tag, an dem Sie als Handaufleger arbeiten, ist es ratsam, leicht zu essen.

Spiritistische Gruppen



AACHEN:

Freundeskreis Allan Kardec – Aachen
allankardec.aachen@gmail.com



BERLIN:

Studien- und Arbeitsgruppe Joanna de
Ângelis e.V. – SAJA
info@sajaberlin.com



DRESDEN:

Caminho de Luz – Grupo de Estudos
Espíritas
caminhodeliz.dresden@gmail.com



DÜSSELDORF:

Freundeskreis Allan Kardec Düsseldorf
e.V.
terezamatos@yahoo.com.br



ERLANGEN:

Kardecgruppe Erlangen
kardec_ag_erlangen@hotmail.com



ERLANGEN:

Studienkreis Allan Kardec Erlangen
allankardec.erlangen@gmail.com



ESSEN:

Freundeskreis Allan Kardec Essen
essenfak@gmail.com



FRANKFURT:

Freundeskreis Allan Kardec Frankfurt
e.V.
fak-frankfurt@hotmail.de



HAMBURG:

Brüderlich Spiritistischer Garten
Schwester Scheilla Hamburg e.V.
marileylopesstoll@hotmail.de



HANNOVER:

G.E.E.L.L. Spiritistische Studiengruppe
Livia Lëntulus
lentuluslivia@gmail.com



KARLSRUHE:

Freundeskreis Allan Kardec Karlsruhe
fak_mannheim_ev@gmx.de



KÖLN:

Grupo Cantinho do Chico Xavier
info@cantinho-do-chico.com



KOBLENZ:

Grupo Allan Kardec Studiengruppe
Koblenz
allankardeckoblenz@gmx.de



KOBLENZ:

Freundeskreis Allan Kardec Koblenz
freundeskreis@fak-koblenz.de



MANNHEIM:

Freundeskreis Allan Kardec Mannheim
e.V.
fak_mannheim_ev@gmail.com



MÜNCHEN:

GEEAK e.V.
kontakt@geeak.de



MÜNCHEN:

Weg der Nächstenliebe e.V.
kontakt@wegdernachstenliebe.de



OLDENBURG:

Spiritistischer Studienkreis Oldenburg
geeol.oldenburg@gmail.com



STUTTGART:

Studienkreis Allan Kardec – Gruppe
Seele e.V.
info@gruppe-seele.de

Spiritistischer Humor



Patrick de Toledo Kannsbock

Subscribe D.S.V.e.V



SITE



YOUTUBE



FACEBOOK



TIKTOK



INSTAGRAM

SUCHSEL

KANNST DU DIE SIEBEN
EIGENSCHAFTEN GOTTES FINDEN?



W	O	J	X	I	E	Y	Y	B	M	I	G	M	T	O	R
E	H	Z	V	K	J	A	L	L	G	E	R	E	C	H	T
J	N	T	X	N	L	V	R	V	I	E	W	I	G	U	D
U	C	A	C	Q	Q	V	F	V	M	Y	K	J	F	Z	H
A	I	L	N	N	Y	X	E	W	M	V	X	Q	Y	V	J
N	S	F	H	F	W	F	E	Z	A	A	H	Q	X	O	P
U	U	C	V	V	F	S	A	L	T	C	R	U	N	D	A
E	U	N	V	E	R	Ä	N	D	E	R	L	I	C	H	B
N	F	Y	V	A	D	P	C	D	R	O	M	H	E	A	P
D	O	E	Z	D	P	G	X	L	I	Q	M	Z	S	L	Q
I	M	D	E	I	N	Z	I	G	E	I	S	N	D	L	W
V	W	V	U	U	F	V	B	I	L	V	N	H	F	G	T
L	X	V	H	S	W	P	H	I	L	B	Q	J	P	Ü	G
R	U	B	B	V	U	O	T	J	H	W	D	U	G	T	N
T	C	I	L	L	D	Z	A	V	F	Z	P	H	L	I	K
O	U	D	A	L	L	M	Ä	C	H	T	I	G	Q	G	W

LÖSUNG KRIPTOGRAMM MÄRZ

6 1 23 22 2 6 12 10 8 23 22 25 13 2 5 11 23 25 12 24 23 10 23
A u ß E r h A l b d e r N Ä c h s t e n l i e b e

20 24 10 11 23 5 19 23 24 25 2 23 24 12
g i b t E s k e i n H e i l

**Ist die Nächstenliebe
einmal zur Verhaltensregel
der Menschen geworden,
werden diese ihre
Handlungen und ihre
Worte folgendem
Grundsatz anpassen: „Tut
den andern nicht das, was
ihr nicht wollt, das man es
euch antut“.**

